

Wahrheit

Goldener Text: Johannes: 4

Ich habe keine größere Freude als die, dass ich höre,
wie meine Kinder in der Wahrheit leben.

Wechselseitiges Lesen: Psalm 100: 1-5

- 1 Jauchzt dem Herrn alle Welt!
- 2 Dient dem Herrn mit Freuden; kommt mit Jubel vor sein Angesicht.
- 3 Erkennt, dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht - und nicht wir selbst - zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
- 4 Geht zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; dankt ihm, lobt seinen Namen!
- 5 Denn der Herr ist freundlich, seine Gnade währt ewig und seine Treue alle Generationen.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Johannes 8: 32

32 Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

2.) 1. Könige 18: 20-39

- 20 So sandte Ahab hin unter alle Kinder Israel und versammelte die Propheten auf dem Berg Karmel.
- 21 Da trat Elia zu allem Volk und sagte: Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten? Ist der Herr Gott, so folgt ihm nach. Und das Volk antwortete ihm nichts.
- 22 Da sagte Elia zum Volk: Ich bin allein übrig geblieben als Prophet des Herrn, aber die Propheten Baals sind 450 Mann.
- 23 So gebt uns 2 Stiere und lasst sie einen Stier wählen und ihn zerstückeln und aufs Holz legen und kein Feuer daran legen; so will ich den anderen Stier nehmen und aufs Holz legen und auch kein Feuer daran legen.
- 24 Dann ruft ihr den Namen eures Gottes an, und ich will den Namen des Herrn anrufen. Welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott. Und das ganze Volk antwortete: Das ist recht!
- 25 Und Elia sagte zu den Propheten Baals: Erwählt ihr einen Stier und richtet zuerst zu, denn ihr seid viele; und ruft den Namen eures Gottes an, aber legt kein Feuer daran.
- 26 Sie nahmen den Stier, den man ihnen gab, richteten zu und riefen den Namen Baals an vom Morgen bis zum Mittag und sagten: Baal, erhöre uns! Aber es war da weder Stimme noch Antwort. Und sie hinkten um den Altar, den sie gemacht hatten.
- 27 Als es nun Mittag wurde, verspottete sie Elia und sagte: Ruft laut, denn er ist ein Gott! Er sinnt nach und hat zu schaffen oder ist auf der Reise oder schläft vielleicht, damit er aufwacht.
- 28 Und sie riefen laut und ritzten sich mit Messern und Spießen nach ihrer Weise, bis das Blut herabfloss.
- 29 Als aber der Mittag vergangen war, weissagten sie bis um die Zeit, da man das Speiseopfer darbringen sollte; und da war weder Stimme noch Antwort oder Aufmerken.
- 30 Da sagte Elia zu allem Volk: Kommt her zu mir! Als alles Volk zu ihm trat, baute er den Altar des Herrn wieder auf, der zerbrochen war.

2

Wahrheit

- 31 Und Elia nahm 12 Steine nach der Zahl der Stämme der Söhne Jakobs,
zu dem das Wort des Herrn ergangen war: Du sollst Israel heißen,
32 und baute von den Steinen einen Altar im Namen des Herrn und machte
um den Altar her einen Graben, 2 Kornmaß weit,
33 richtete das Holz zu und zerstückelte den Stier, legte ihn aufs Holz
34 und sagte: Holt 4 Eimer voll Wasser und gießt es auf das Brandopfer und aufs Holz! Und er
sagte: Tut es noch einmal! Und sie taten es noch einmal. Und er sagte:
Tut es zum dritten Mal! Und sie taten es zum dritten Mal.
35 Das Wasser lief um den Altar her und der Graben wurde auch voll Wasser.
36 Als es die Zeit war, das Speiseopfer zu opfern, trat Elia, der Prophet, herzu und sagte: Herr,
Gott, Abrahams, Isaaks und Israels, lass heute bekannt werden, dass du Gott in Israel
bist und ich dein Knecht, und dass ich das alles nach deinem Wort getan habe!
37 Erhöre mich, Herr, erhöre mich, damit dieses Volk wisse, dass du Herr, Gott bist,
damit du ihr Herz zu dir bekehrst!
38 Da fiel das Feuer des Herrn herab und fraß Brandopfer, Holz, Steine
und Erde und leckte das Wasser im Graben auf.
39 Als das alles Volk sah, fielen sie auf ihr Angesicht und sagten:
Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott!

3.) Matthäus 4: 23

- 23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium
vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

4.) Matthäus 9: 18-25

- 18 Während er das mit ihnen redete, sieh, da kam einer der Obersten der Synagoge, fiel vor ihm
nieder und sagte: Meine Tochter ist gerade gestorben; aber komm und lege deine Hand auf
sie, dann wird sie lebendig.
19 Und Jesus stand auf und folgte ihm mit seinen Jüngern.
20 Und sieh, eine Frau, die seit 12 Jahren an einer Dauerblutung litt, trat von hinten heran und
berührte den Saum seines Gewandes.
21 Denn sie sagte bei sich selbst: Wenn ich nur sein Gewand anrühre, dann werde ich gesund.
22 Da wandte sich Jesus um und sah sie und sagte: Sei getrost, meine Tochter; dein Glaube hat
dir geholfen.
23 Und als Jesus ins Haus des Obersten kam und die Flötenspieler und das Getümmel der
Menschenmenge sah,
24 sagte er zu ihnen: Geht hinaus! Denn das Mädchen ist nicht tot, sondern es schläft.
Und sie lachten ihn aus.
25 Als aber die Menschenmenge hinausgetrieben war, ging er hinein und
ergriff das Mädchen bei der Hand; da stand es auf.

5.) Jesaja 25: 1, 9

- 1 Herr, du bist mein Gott! Dich preise ich; ich lobe deinen Namen, denn du tust Wunder; deine
Ratschlüsse von alters her sind treu und wahrhaftig.
9 Zu der Zeit wird man sagen: Sieh, das ist unser Gott, auf den wir hofften und er wird uns
helfen; das ist der Herr, auf den wir hofften, wir werden uns freuen und fröhlich sein über
seine Rettung.

3 Wahrheit

6.) Psalm 117: 1, 2

1 Lobt den Herrn alle Nationen; preist ihn, alle Völker!

2 Denn mächtig ist über uns seine Gnade, die Treue des Herrn bleibt ewig. Halleluja!

4 Wahrheit

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von MBE:

1.) 493: 1-2, 6-8

Die Christliche Wissenschaft zeigt schnell, dass WAHRHEIT triumphiert...Der gesamte Augenschein der physischen Sinne und alles Wissen, das durch die physischen Sinne erlangt wird, muss der Wissenschaft weichen, der unsterblichen Wahrheit aller Dinge.

2.) 494: 25-29

Welche dieser beiden Theorien über den Menschen bist du bereit zu akzeptieren? Die eine ist das sterbliche Zeugnis, veränderlich, sterbend, unwirklich. Die andere ist der ewige Beweis, der das Siegel der WAHRHEIT trägt und auf dessen Schoß sich unsterbliche Früchte häufen.

3.) 367: 30-32

Weil WAHRHEIT unendlich ist, sollte der Irrtum als nichts erkannt werden. Weil WAHRHEIT all-mächtig in Güte ist, hat der Irrtum, das Gegenteil der WAHRHEIT keine Macht.

4.) 368: 2-5

Das Vertrauen, das die Wissenschaft einflößt, beruht auf der Tatsache, dass WAHRHEIT wirklich und Irrtum unwirklich ist.

5.) 82: 31-11

In einer Welt der Sünde und Sinnlichkeit, die einer größeren Machtentfaltung entgegeneilt, ist es weise, ernsthaft zu überlegen, ob es das menschliche Gemüt oder das göttliche GEMÜT ist, das einen beeinflusst. Was den Propheten Jahwes gelang, misslang den Anbetern Baals; und doch behaupten List und Täuschung, dass sie es dem Werk der Weisheit gleich tun könnten.

Allein die Wissenschaft kann die unglaublichen guten und bösen Elemente erklären, die jetzt an die Oberfläche kommen. Die Sterblichen müssen in der WAHRHEIT Zuflucht finden, um dem Irrtum der heutigen Zeit zu entrinnen. Nichts wirkt der Christlichen Wissenschaft mehr entgegen als blinder Glaube ohne Verständnis, denn ein solcher Glaube verbirgt WAHRHEIT und baut auf Irrtum.

6.) 380: 5-7, 28-31

WAHRHEIT ist der Fels der Zeiten, der Eckstein, „auf wen er aber fällt, den wird er zermahlen.“
...Nichts ist entmutigender als zu glauben, dass es eine GOTT oder dem Guten entgegengesetzte Macht gebe und dass GOTT dieser entgegengesetzten Macht Stärke verleihe, damit sie gegen Ihn selbst, gegen LEBEN, LIEBE, Gesundheit, Harmonie, verwendet werde.

7.) 372: 26-32

In der Christlichen Wissenschaft ist es verhängnisvoll, WAHRHEIT zu leugnen, während eine gerechte Anerkennung der WAHRHEIT und dessen, was sie für uns getan hat, eine wirksame Hilfe ist. Wenn Stolz, Aberglaube oder irgendein Irrtum die ehrliche Anerkennung der empfangenen Wohltaten verhindert, wird das ein Hindernis für die Genesung der Kranken und den Erfolg des Schülers sein.

5 Wahrheit

8.) 191: 30-32

GEMÜT hat keine Ähnlichkeit mit Materie und deshalb kann WAHRHEIT die Übel des Fleisches austreiben.

9.) 458: 14-19

Die Gottheit ist immer bereit. *Semper paratus* lautet das Motto der WAHRHEIT. Weil die Autorin so viel durch Quacksalberei verursachtes Leiden gesehen hat, ist es ihr Wunsch, die Christliche Wissenschaft davon freizuhalten. Das zweischneidige Schwert der WAHRHEIT muss sich in alle Richtungen wenden, um den „Baum des Lebens“ zu schützen.

10.) 25: 13-16

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert.

11.) 229: 23-10

Wenn GOTT den Menschen krank werden lässt, muss Krankheit gut sein und ihr Gegenteil, die Gesundheit, muss schlecht sein, denn alles, was Er macht, ist gut und wird immer bestehen. Wenn die Übertretung von GOTTES Gesetz Krankheit hervorruft, dann ist es richtig krank zu sein; und wir könnten nicht, wenn wir wollten, und sollten nicht, wenn wir könnten, die Verfügungen der Weisheit aufheben. Die Übertretung einer Auffassung des sterblichen Gemüts, nicht eines Gesetzes der Materie noch des göttlichen GEMÜTS, verursacht eine Krankheitsannahme. Das Heilmittel ist WAHRHEIT, nicht Materie - die Wahrheit, dass Krankheit unwirklich ist.

Wenn Krankheit wirklich ist, gehört sie zur Unsterblichkeit; ist sie wahr, so ist sie ein Teil der WAHRHEIT. Würdest du mit oder ohne Arzneien versuchen, eine Eigenschaft oder einen Zustand der WAHRHEIT zu zerstören? Wenn aber Krankheit und Sünde Illusionen sind, dann wird uns das Erwachen aus diesem sterblichen Traum oder aus dieser Illusion zu Gesundheit, Heiligkeit und Unsterblichkeit führen. Dieses Erwachen ist das immerwährende Kommen des Christus, das fortgeschrittene Erscheinen der WAHRHEIT, die Irrtum austreibt und die Kranken heilt. Das ist die Erlösung, die durch GOTT kommt, durch das göttliche PRINZIP, LIEBE, wie Jesus es demonstrierte.

12.) 271: 7-10

Jesus lehrte seine Jünger, wie sie die Kranken durch GEMÜT anstatt durch Materie heilen konnten. Er wusste, dass die Philosophie, die Wissenschaft und der Beweis des Christentums auf WAHRHEIT beruhen, die alle Disharmonie austreibt.

13.) 231: 3-11

Solange wir einem Übel nicht mit der WAHRHEIT richtig entgegengetreten sind und es völlig durch sie überwunden haben, ist das Übel niemals besiegt. Wenn GOTT Sünde, Krankheit und Tod nicht zerstört, sind sie im Gemüt der Sterblichen nicht zerstört, sondern scheinen diesem sogenannten Gemüt unsterblich zu sein. Was GOTT nicht tun kann, das braucht der Mensch nicht zu versuchen. Wenn GOTT die Kranken nicht heilt, dann sind sie nicht geheilt, denn keine geringere Macht kommt der unendlichen Allgewalt gleich; aber GOTT, WAHRHEIT, LEBEN, LIEBE, heilt die Kranken durch das Gebet der Gerechten.

6 Wahrheit

14.) 412: 13-18

Die Macht der Christlichen Wissenschaft und der göttlichen LIEBE ist allmächtig. Sie ist tatsächlich ausreichend, um den Bann zu brechen und Krankheit, Sünde und Tod zu zerstören.

15.) 406: 20-25

Wir können und werden uns schließlich erheben, so dass wir uns in jeder Hinsicht die Überlegenheit der WAHRHEIT über Irrtum, des LEBENS über Tod, des Guten über Böses zu nutze machen, und dieses Wachstum wird weitergehen, bis wir die Fülle der Idee GOTTES erreichen und nicht mehr fürchten, dass wir krank werden und sterben.

16.) 545: 27-30

WAHRHEIT hat nur eine Antwort auf allen Irrtum - auf Sünde, Krankheit und Tod:
„Du bist Staub (Nichts) und sollst wieder zu Staub (Nichts) werden.“

17.) 538: 3-10

WAHRHEIT sollte Irrtum aus aller Selbstheit austreiben, und sie tut es auch. WAHRHEIT ist ein zweischneidiges Schwert, das bewacht und führt. WAHRHEIT stellt den Cherub Weisheit vor das Tor des Verständnisses, damit er auf die richtigen Gäste achte. Strahlend vor Barmherzigkeit und Gerechtigkeit leuchtet das Schwert der WAHRHEIT weithin und deutet die unendliche Entfernung zwischen WAHRHEIT und Irrtum an, zwischen dem Materiellen und dem Geistigen, dem Unwirklichen und dem Wirklichen.

18.) 293: 28-31

Die Christliche Wissenschaft bringt WAHRHEIT und ihre Allerhabenheit, die universale Harmonie, die Ganzheit GOTTES, des Guten, und das Nichts des Bösen ans Licht.

19.) 380: nur 4

WAHRHEIT ist immer der Sieger.

7 Wahrheit

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.

Diese Bibellektion wurde von der **Plainfield Christian Science Church Independent** erstellt. Sie besteht aus Bibelziten der Neuen Lutherbibel (La Buono Novella Inc) und entsprechenden Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „**Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift**“ von **Mary Baker Eddy**.